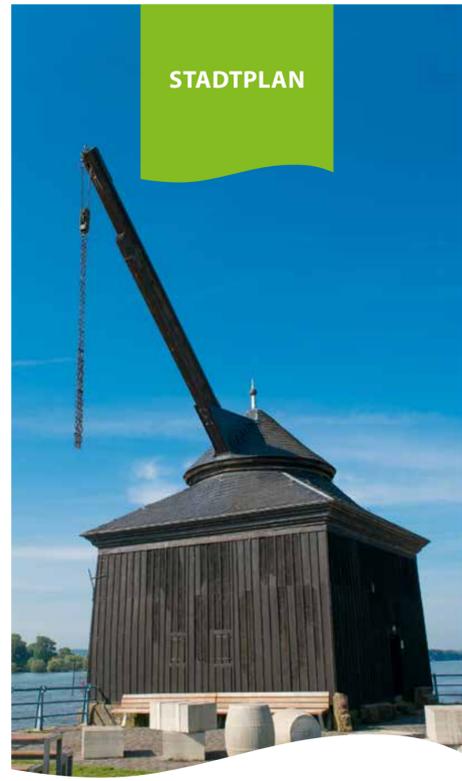


# STADT OESTRICH-WINKEL

mit den Stadtteilen:

Winkel · Mittelheim · Oestrich · Hallgarten



## STADTPLAN



# Stadt Oestrich-Winkel

Oestrich-Winkel, die größte weinbauende Stadt in Hessen, liegt in der Mitte der Weinregion Rheingau.

Die ersten Erwähnungen der Weinstadt Oestrich-Winkel gehen auf die adeligen Herren von Winkel, die Vollraden, die Greiffenclauen, die Zisterzienser in Kloster Eberbach und die Zisterzienserinnen von Gottesthal zurück. Der Name Winkel ist vom althochdeutschen „winkil“, eine von Hügeln, Gewässer und Wäldern eingeschlossene Landschaft oder dem Lateinischen „vini cella“, der Weinkeller, das Weinlager, herzuleiten.

Die Hanggemeinde **Hallgarten** mit der zweithöchsten Erhebung des Rheingaugebirges, der Hallgartener Zange (580m) beheimatet die Schrötermadonna, auch schöne Hallgartenerin genannt. In der kleinen Gemeinde wurde im 19. Jahrhundert im Verborgenen genauso für die Freiheit gekämpft wie in der Frankfurter Paulskirche.

In **Oestrich** befinden sich die im 16. Jahrhundert errichtete gotische Pfarrkirche St. Martin, eine der Urkirchen des Rheingaus, sowie das Wahrzeichen der Stadt Oestrich-Winkel, der historische Weinverladekran am Rheinufer. Hier befand sich im 12. Jahrhundert einer der ersten Wirtschaftshöfe der Eberbacher Mönche. Heute steht auf dem Areal Schloss Reichartshausen, der Bau, der im 18. Jahrhundert als Wirtschaftshof und zweiter Abtssitz des Eberbacher Abtes errichtet wurde. Seit 1980 hat dort die erste private hessische Hochschule, die EBS Universität, ihren Sitz.

In **Mittelheim** befindet sich die aus dem 12. Jahrhundert stammende romanische Basilika St. Ägidius, ein Kleinod der besonderen Art.

Der älteste urkundlich erwähnte Stadtteil ist **Winkel**. 850 nach Christus hat Rabanus Maurus, der große Lehrer Deutschlands, dort über 300 Arme gespeist. Gleichzeitig ist Winkel der Ort der Rheinromantik, in welchem das von der Familie Brentano bewohnte Brentanohaus steht. Die Salonkultur des 18. Jahrhunderts ist dort bis heute erlebbar. Schloss Vollrads, der ehemalige Sitz der Familie Greiffenclau, umgeben von Weinbergen, lädt zum Erholen und Genießen ein.

Die Weinstadt wird im Norden durch die Ausläufer des Taunusgebirges, das auch heimatbezogen Rheingaugebirge genannt wird, vor den kalten Winden geschützt.

Im Süden wird die Stadt von der großen, europäischen Wasserstraße, dem Rhein begrenzt, der sich über 800 Meter in seinem Bett ausbreitet. Der Verlauf des 50. Breitengrades und des 8. Längengrades kann an zwei Messpunkten innerhalb der Stadt entdeckt werden.

Im Stadtplan sind die bekanntesten Weinlagen gekennzeichnet.

In der größten Weinstadt Hessens laden Sehenswürdigkeiten, herrliche Wanderwege durch die Weinberge und am Rheinufer entlang sowie traditionelle Gastronomie und Weinlokale zum Verweilen ein.

Die vier Stadtteile von Oestrich-Winkel (Winkel, Mittelheim, Oestrich und Hallgarten) besitzen zwei Grundschulen, sechs Kitas, zwei Jugendzentren, zwei Alten- und Pflegeheime, eine Universität, ein Bürgerzentrum, ein Bürgerhaus, drei Sportplätze, vier Turnhallen, ein Freibad (Hallgarten), eine Half Pipe, zwei Tennisclubs, vier Feuerwehren und einen Kletterpark (Hallgartener Zange).



2



## Wandern

Für Wanderfreunde gibt es ein gut ausgebautes Wegenetz durch die Weinberge sowie auch am Rheinufer (Leinpfad) entlang. Hier laden die Rheingauer Rieslingroute, der Rheinsteig, der Klostersteig, der Flötenweg sowie der Mühlenwanderweg, die durch die Gemarkung der Weinstadt bis an den nahe gelegenen Wald führen, zum Wandern ein.

Der Flötenwanderweg verbindet die vier Stadtteile. Hier findet jährlich am Wochenende nach Pfingsten das „Wandererlebnis Flötenweg“ statt, mit vielen Weinständen in den Weinbergen. Das Motto ist Wandern und Genießen in den Weinbergen ([www.flottenweg.de](http://www.flottenweg.de)). Der Weg ist ganzjährig zu bewandern und führt vom Stadtteil Hallgarten mitten durch die bekanntesten Oestrich-Winkeler Weinlagen mit Blick auf den Rhein und das Rheingaugebirge bis nach Johannisberg (Strecke circa 10 km).

Herausgeber: Verkehrsverein der Weinstadt Oestrich-Winkel e. V. · Hauptstraße 87 · 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 067 23 - 601 6811 · [www.oestrich-winkel.de](http://www.oestrich-winkel.de) · [tourismus@oestrich-winkel.de](mailto:tourismus@oestrich-winkel.de)  
Geschichte / Texte: Verkehrsverein Oestrich-Winkel e. V.  
Gesamterstellung: Münster Druck design GmbH, Oestrich-Winkel  
Fotos: Bochmann Stiftung, HP Mayer, Thorsten Negro, Stadt Oestrich-Winkel  
Vertiefungsfaltungen, auch auszugweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers/Urhebers.  
Für Inhalt- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. 1. Auflage – Stand: 04/2020



## Veranstaltungen

Eine Reihe von Veranstaltungen werden in der Weinstadt angeboten, so z. B. die Rheingauer Schlemmerwochen im Frühjahr, zu denen die Winzer in ihre Guttschänken und Straußwirtschaften einladen. Bei den „Tagen der offenen Weinkeller“ bieten die Winzer und Gastronomen den Gästen edle Tropfen Rheingau Wein an. Die Jazzfreunde freuen sich im Sommer auf die Oestrich-Winkeler Jazzwoche. Alle Veranstaltungen unter [www.oestrich-winkel.de/tourismus-freizeit/veranstaltungen](http://www.oestrich-winkel.de/tourismus-freizeit/veranstaltungen)

## Musik Festival

Zahlreiche Veranstaltungen finden im Rahmen des Rheingau Musik Festivals in den Sommermonaten auch in Oestrich-Winkel statt. Große Orchester und namhafte Künstler aus aller Welt verzaubern ein großes Publikum bei Open Air Veranstaltungen sowie in den Kelterhallen der Weingüter. Infos unter [www.rheingau-musik-festival.de](http://www.rheingau-musik-festival.de)

## EBS Universität für Wirtschaft und Recht

EBS Universität für Wirtschaft und Recht – die private Universität für Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften im Rheingau



Eine hervorragende Ausbildung ist die beste Investition in die eigene Zukunft. Deshalb kommt der Auswahl der richtigen Hochschule eine besondere Bedeutung zu. Ein starker Praxisbezug, ein optimales Betreuungsverhältnis, eine internationale Ausrichtung und die gezielte Förderung der Persönlichkeit sind wichtige Grundpfeiler für ein erfolgreiches Studium. Die EBS steht seit mehr als 40 Jahren für Exzellenz in Forschung, Lehre und Weiterbildung. Als Pionier unter den deutschen Business Schools setzt die EBS seit ihrer Gründung 1971 erneut Maßstäbe: Mit der Expansion zur EBS Universität für Wirtschaft und Recht hat sie sich weiterentwickelt und bringt nun auch angehende Juristen auf die Karriereleiter. [www.ebs.edu](http://www.ebs.edu)



1

## Graues Haus 1

Das Graue Haus ist ein romanisches Wohnhaus und zählt zu den ältesten romanischen Profanbauten Deutschlands. Das heute von Weinbergen umgebene Gebäude befindet sich südlich des Ortes. Das Gebäude in seiner Gesamtheit ist nach der Legende bereits 1075 als Neubau von den Herren von Winkel erbaut worden und war das Wohn- und Sterbehaus des Erzbischofs und Gelehrten Rhabanus Maurus. Das Graue Haus ist als Familiensitz der Familie Greiffenclau entstanden. Es diente ihr bis ins Jahr 1330 als Wohnsitz, anschließend als Witwensitz und später als Haus für Beschäftigte von Schloss Vollrads. Durch einen Brand wurde es 1964 völlig zerstört und wieder aufgebaut.

## Brentanohaus 2

Familie Ackermann aus Bingen erbaute 1751 das Brentanohaus, welches 1804 von den Brentanos erworben wurde. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde es zum Treffpunkt rheinbegeisterter Romantiker. Hierher kamen viele Gäste, darunter vom 1. bis 8. September 1814 Johann Wolfgang von Goethe, aber auch der Dichter Christoph Martin Wieland, der Jurist Friedrich Carl von Savigny, Achim von Arnim und Ludwig von Beethoven. Im Dezember 2014 kaufte das Land Hessen das Anwesen Brentanohaus und sanierte es umfangreich. Es wird von der Verwaltung der Schlösser und Gärten Hessens betreut. Es werden offene Führungen und auch Gruppenführungen nach Terminabsprache durch die historischen Räume angeboten. Ein Gutsausschank lädt zum Verweilen ein. [www.brentano.de](http://www.brentano.de)

## Brentanoscheune 3

Das Kulturhaus mit besonderem Flair, die Brentanoscheune, liegt gegenüber dem Brentanohaus und wurde 1751 als Lohgerberei erbaut. 1817 wurde es von den Brentanos, 1988 von der Stadt erworben und im Jahr 2002 als Industriedenkmal saniert. Heute wird es genutzt für Kulturveranstaltungen, Hochzeits- und Familienfeiern (bis 180 Personen), Firmtagungen, Seminare, Vereins- und Betriebsfeiern etc. [www.brentanoscheune.de](http://www.brentanoscheune.de)



3



4

## St. Walburga 4

Die Kirche St. Walburga wurde um 900 nach Christus erbaut. Laut Urkunde aus dem Jahre 1220 wurde die Kirche durch Erzbischof Siegfried II. von Mainz zur Pfarrkirche mit Tauf- und Begräbnisrecht erhoben. Das heutige Gotteshaus ist spätgotisch (Turm 12. Jahrhundert), 1523 bis 1544 erfolgte der Anbau von drei Treppentürmen, 1677 bis 1678 wurden Kirchengeschiff und Chor umgestaltet. Der Hochaltar ist der heiligen Walburga geweiht. Im Gegensatz zu den meisten Barockausstattungen sind hier die Altäre nicht marmoriert oder farbig gestrichen, sondern weitgehend mit kostbaren Furnieren belegt. Hinter der Kirche befindet sich das Grab der Romantiker-Dichterin Karoline von Günderode (1780 bis 1806).



5

## Schloss Vollrads 5

Die Anfänge und der Kern der Anlage waren ein von einem Teich umgebener Wohnturm. Das Anwesen ist nach dem Ritter Volradus von Winkel (1218) benannt. Seit 1320 war Schloss Vollrads der Familienstammsitz der Greiffenclaus. Mitglieder der Familie Greiffenclau waren im 16. und 17. Jahrhundert Erzbischöfe von Trier und Mainz. Zum Anführer des Rheingauer Bauernaufstands von 1525 wurde Friedrich von Greiffenclau gewählt. Im 19. Jahrhundert erlosch die männliche Linie. Die Erbin heiratete den schlesischen Grafen Hugo Matuschka. Die Stammreihe der Ritter von Greiffenclau endet im Jahr 1909 mit dem Tod von Sophia, Reichsfreien von Greiffenclau, seitdem ist die Namensvereinigung Matuschka-Greiffenclau. 1684 wurde das barocke Herrenhaus errichtet, 1907/1908 modernisiert. Nach dem Tod des letzten Grafen Erwein Matuschka-Greiffenclau im Jahre 1997 wird das Anwesen und Weingut Schloss Vollrads als eigenständiges Unternehmen geführt.



6

## Pfarrkirche Maria Himmelfahrt 6

Die Errichtung der Pfarrkirche deutet auf den Einfluss des Klosters Eberbach hin. Turm und Nordwand sind romanisch, der Chor spätgotisch (15. Jahrhundert), 1744 gab es eine Verbreiterung nach Süden, 1895 eine Verlängerung nach Westen. Die bedeutendste mittelheinsche Tonplastik, die „schöne Hallgartenerin“ stammt aus der Zeit um 1420. Sie wird auch „Schrötermuttergotte“ genannt, da sie Patronin der Hallgartener Weinschröterzunft war. Sie hält ein Weinkröglein in der rechten Hand und wird auch „Madonna mit der Scherbe“ genannt. Die Scherbe und die Traube in den Händen des Jesuskinde symbolisieren das Wein-Blut-Geheimnis der Eucharistie. Ein fast gleiches Gegenstück ist „Die schöne Elsässerin“, eine Eberbacher Madonna, die im Louvre in Paris gezeigt wird.

## Itzstein'sches Gutshaus 7

Das ehemalige von Itzstein'sche Gutshaus in der Niederwaldstraße 7, neben der ehemaligen „Kartaus“ (1687 bis 1782 Gutshaus der Mainzer Kartäuser), ist das bedeutendste Bauendkmal der deutschen Demokratiebewegung des 19. Jahrhunderts. Von 1832 bis 1847 wurden hier geheime Parlamentarierkonferenzen abgehalten, die als Vorstufe des ersten deutschen Nationalparlaments von Frankfurt (1848/49) angesehen werden. Dem „Hallgartener Kreis“, der von Johann Adam von Itzstein (1775 bis 1855) organisiert wurde, gehörten z. B. Robert Blum, Johann Jakoby, Friedrich Hecker, Fr. Daniel Bassermann, Heinrich v. Gagern, Hoffmann von Fallersleben und Rudolf von Gottschall an.



8

## Hallgartener Zange 8

Auf einem, dem höchsten Gipfel des westlichen Taunus, der 620 m hohen Kalten Herberge vorgelagerten, Gebirgsvorsprung (580 m), der Hallgartener Zange, wurde 1884 vom Wiesbadner Taunusklub ein 14 m hoher Holzturm errichtet, der im Jahr 1909 durch einen gemauerten 16,5 m hohen Aussichtsturm ersetzt wurde. Rund um den Turm, in dem ständesamtliche Trauungen stattfinden, liegt ein Kletterpark. [www.hallgartener-zange-erlebniswelt.de](http://www.hallgartener-zange-erlebniswelt.de)



9

## Basilika St. Aegidius 9

Die Mittelheimer Basilika wurde zwischen 1118 und 1131 als Klosterkirche erbaut. Der Mainzer Dienstmann Wulferich von Winkel gründete 1131 das Kloster St. Aegidius in Mittelheim. Bis 1263 war die Basilika Klosterkirche der 1213 nach Gottesthal gezogenen Augustinerinnen, seit 1247 der Zisterzienserinnen. Die Basilika St. Aegidius ist neben der Kirche von Kloster Eberbach der einzige Sakralbau im Rheingau, der in seiner Grundsubstanz aus dem 12. Jahrhundert erhalten ist. Ohne jeden äußeren Schmuck ist die dreischiffige Pfeilerbasilika aus Bruchsteinen gemauert. Sehr sehenswert sind die spätgotische Kanzel aus dem Jahre 1511 mit Flachschnitzereien, der gotische Taufstein aus dem 15. Jahrhundert, die Statue des Heiligen Aegidius aus dem 14. Jahrhundert, die Pieta (1420) und die Grabmäler der Stifter und Wohltäter der Kirche. Restauriert wurde die Basilika 1938/52.

## Historisches Rathaus 10

Das historische Rathaus wurde nach Aussage der Chronik Mittelheim im Jahr 1504 erbaut. Es handelt sich um einen zweigeschossigen Massivbau in gotischem Stil. Er wurde mehrmals restauriert, um 1700 und um 1960. Im Obergeschoss findet man einen vertäfelten Ratsaal.



10

## Reitz'scher Hof 11

Hier gibt es eine sehenswerte Fassade, eingefasst von Eckpilastern (Wandpfeilern), im Giebel ein Medaillon mit Reliefkopf und eine quadratische Sonnenuhr. Das Renaissance-Gebäude wurde 1559 errichtet, mehrere Um- und Erweiterungsarbeiten folgten im 18. und 19. Jahrhundert, bis es seinen heutigen Grundriss erhielt.

## Oestricher Marktplatz 12

Die Namensdeutung von Oestrich ist umstritten, es könnte der östliche Teil der Urgemeinde Winkel gemeint sein, der Name kann aber auch vom römischen „Austriacum“ hergeleitet worden sein. Der Name Oestrich ist erstmals 1189 belegt und setzte sich erst seit Mitte des 13. Jahrhunderts gegen den älteren Namen Winkel durch. Oestrich ist einer der besterhaltenen Orte des Rheingaus mit malerischen Straßen, dem historischen Marktplatz mit neugotischem Brunnen, umgeben von Fachwerkhäusern.



12

## Pfarrkirche St. Martin 13

Die Pfarrkirche ist Martin von Tours, dem Heiligen der Völkerwanderung geweiht. Oestrich muss ältester kirchlicher Mittelpunkt des gesamten Rheingaus gewesen sein. Hohe Mauern begrenzen den Kirchplatz, hier könnte sich ein Friedhof aus fränkischer Zeit befunden haben. 1508 wurde das heutige Gotteshaus erbaut. Der Turm ist einer romanischen Kirche aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts zuzuordnen. Die Kirche wurde 1633 im Dreißigjährigen Krieg durch die Schweden eingeeicht, 1893/94 restauriert und in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Schlanke Pfeiler tragen reiche Sternengewölbe, eine Symphonie gotischer Bogen und drei Altäre verschiedener Epochen beeindruckten den Betrachter. Aus dem 12. Jahrhundert ist das Erbärbild, in der Nordwand das heilige Grab (1422) sehenswert.

## Oestricher Kran 14

Der Oestricher Kran ist das Wahrzeichen der Stadt Oestrich-Winkel. Für die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts sind Schwimmkräne urkundlich nachzuweisen. Sie dienten besonders der Verladung von Weinfässern auf die Rheinschiffe. (Der Transport der Fässer zum Oestricher Kran ist in der Hallgartener Schröterzunftordnung von 1684 ausführlich behandelt). 1744 wurde, nachdem im 17. Jahrhundert die Schwimmkräne häufig erneuert werden mussten, eine Kaimauer mit einem Landkran errichtet, der 1745 die Arbeit aufnahm. [www.oestrich-winkel.de/tourismus-freizeit/veranstaltungen](http://www.oestrich-winkel.de/tourismus-freizeit/veranstaltungen)



14

## Kloster Gottesthal 15

Das Kloster Gottesthal wurde 1213 von den Mittelheimer Augustinerinnen, die 1247 die Zisterzienserrregeln annahmen, nördlich von Oestrich errichtet. In den Weinbergen erinnern mächtige Klostermauern und ein Pförtnerhaus an das ehemalige Kloster. 1801 wurde das Kloster aufgehoben, die Gebäude verkauft und die Reste 1812 bis auf das Pförtnerhaus abgebrochen.

## Der Leinpfad 16

Unmittelbar am Rheinufer ist der Leinpfad ein beliebter Rad- und Wanderweg. Einstmals angelegt, damit Menschen oder Pferde Frachtschiffe flussaufwärts ziehen konnten. Direkt am Leinpfad, Höhe Oestricher Weinverladekran und Rheinfähre, liegen zwei Weinprobiertände, die von Frühjahr bis Herbst Weine aus Oestrich-Winkel ausschenken. [www.rheingau.com/weinprobiertaende](http://www.rheingau.com/weinprobiertaende)  
Auf den Leinpfad gelangt man nur durch die Fußgängerunterführungen, die Bundesstraße darf zu Fuß oder Fahrrad nicht überquert werden – es droht Lebensgefahr!

## Straßenverzeichnis

Achim-von-Arnim-Straße	W	B/C/9	Kapellenstraße	W	E8/9
Adalbert-Stifter-Straße	W	B/C/9	Kapperweg	W	A/B/9/10
Adam-von-Itzstein-Straße	H	N 4/5	Kemmenau	O	I/9/10
Adolf-Kolping-Straße	O	K 8 / J/9	Kerbplatz	W	E9/10
Aegidiusstraße	M	F/G/8	Kirchnebenstraße	W	D/9
Albansgasse	W	D/9/10	Kirchstraße	W	E8/9
Alfred-Herber-Straße	O	I/8	Kornmühle	O	G/1
Alter Schulhof	W	C/D/8	Kranenstraße	O	I/10
Am Deutelsberg	H	N 4	Kühns Mühle	O	H/3
Am Doosberg	O	K/9			
Am Elsterbach	W	B/10	Langenhoffstraße	O	I/8/9
Am Geiersberg	H	N 5	Langflecht	O	K/9
Am Hendeberg	R	K/L 1/2	Lenchenstraße	O	K/8/9
Am Kirchenacker	H	M 4	Lindenstraße	O	J/K/9
Am Kreuz	W	N 3			
Am Lindenplatz	H	C/9/10	Marzackerweg	W	C/8
Am Pfaffenweg	O	J/K/8	Mainzer Straße	H	M/N 4
Am Rosenack	H	M/3	Marienstraße	H	M/3
Am Rosengarten	O	I/10	Markt	O	J/10
Am Weiherhaus	W	E/9	Marktgaßchen	O	I/10
Am Weingarten	H	M/3	Marktstraße	O	J/10
Am Wiesenberg	H	N 4	Mühlstraße	O	I/8/9
Am Würzgarten	R	L/2	Mühlweg	O	I/1/8
An der Basilika	M	F/9			
An der Eisenkaut	H	M/N/2	Neue Heimat	W	E/9
An der Hochstätt	H	N 4/5	Neustraße	M	F/9
Andreas-Joseph-Hoffmann-Str.	W	D/9	Niederwaldstraße	H	M/4
Ankermühle	W	A/8	Nikolauspfad	M	G/9/10
Anton-Dietrich-Straße	H	N 3	Nikolausstraße	M	G/9
Arndtstraße	W	C/9			
Auf der Fuchshöhle	M	F/G/8	Oberbergweg	M	F/8
Aulweg	H	N 2	Obere Bein	O	K/8-10
			Obergasse	M	G/9
Bachweg	W	D/8/9	Obere Schwemmbach	W	E/7-9
Backesweg	H	N 4	Oestricher Weg	H	M/5
Backhausgasse	W	D/9/10			
Bartholomästraße	W	B/10	Paul-Gerhardt-Weg	O	H/8
Beinerstraße	O	J/9	Peter-Spahn-Straße	W	D/8
Bergstraße	W	C/9	Peterstraße	O	I/1/8
Bienerbergweg	M	F/8	Pfargasse	H	N 4
Birkenstraße	W	E/8	Pfingstmühle	O	G/2
Bischof-Dirichs-Straße	W	C-E/9	Pforzheimer Mühle	W	B/9
Bornstraße	O	J/9			
Brandpfad	O	I/1/9	Rabanusstraße	W	C-E/9
Breslauer Straße	H	N 4/5	Raiffeisenstraße	H	N 4/5
Brunnenstraße	H	M/3	Rathausplatz	M	F/G/9
Burgstraße	R	K/L 1/2	Rathausstraße	M	F/G/9/10
Burghof	O	J/10	Rebenweg	W	D/8
			Rebhangstraße	H	N/O 1-5
Clemens-Brentano-Straße	W	C/8/9	Rebhangstraße	R	J/K/3
			Reifsteckengasse	W	C/10
Dillmannstraße	O	J/8/9	Rheinallee	O	I/1/10
Domherrnstraße	W	B/10	Rheingaustraße	M	F-H/9/10
Dr.-Rody-Straße	O	H/1/8/9	Rheingaustraße	O	I-N/10
			Rheinhell	O	K/9
Eberbacher Straße	H	N 5	Rheinstraße	O	I/10
Edelmannweg	M	F/8/9	Rheinweg	W/M	C-G/10
Eichendorffstraße	O	H/1/8	Riesengasse	H	N/3
Eisenbahnstraße	O	J/K/9	Rieslingstraße	M	F/7-9
Elisabeth-Selbert-Straße	W	C/8	Römerstraße	O	J/8-10
Elisabethweg	O	J/9	Roppelsgasse	W	F/9
Engerweg	W/M	E/F/8-9	Rosenstraße	W	D/8
Europallee	O	J/10	Rosentalstraße	H	M/N 2/3
			Rothmühlstraße	H	N 4
Feldstraße	O	J/K/9	Rudolph-Koepp-Straße	O	K/9/10
Fichtenstraße	W	E/8			
Finkenweg	R	K/L 2	Schillerstraße	W	C/8/9
Fischergasse	W	E/9/10	Schloss Vollrads	W	E/4
Fliederstraße	W	D/8	Schmalgasse	O	I/9
Fontanstraße	W	C/9	Schnitterweg	W	D/7-9
Freiheitsstraße	O	H/1/9	Schöne Aussicht	R	K/1
Friedensplatz	O	I/1/9/10	Schrötergasse	H	M/4
Friedrichstraße	O	I/9	Schützenweg	H	M/3
Friedrich-Ebert-Straße	W	D/8	Schulstraße	O	H/1/8
			Schwarzgasse	W	E/9-10
Gänsbaumstraße	M	G/8/9	Soldestraße	O	J/9
Gängasse	W	C/9/10	Spitzackerweg	O	I/8
Gärtnerstraße	O	J/8	Sportplatzweg	O	K/10
Gartenfeldstraße	M	F/G/9	St.-Martin-Straße	O	H/8
Gartenstraße	O	I/10	Sterzelpfad	H	M/N 5
Goethestraße	W	B/C/10	Straße der Republik	O	I/9
Gottesthal	M/O	G-1/8-8	Sudenstraße	W	D/8
Graugasse	W	D/9/10			
Greiffenclaustraße	W/M	C/F/8	Tannenweg	R	K/L 1
Grenzstraße	M/O	H/1/9/10	Taunusstraße	H	M-2/4
Günderoderstraße	W	C/8/9	Theodor-Heuss-Straße	W	C/8
Gutenbergstraße	W	E/8	Tiefengasse	O	J/8/9
			Tokajer Straße	W	E/8
Hallgartener Platz	H	M/4	Tulpenstraße	W	D/8
Hallgartener Straße	O	J-M-6/10			
Hallgartener Zange	H	K/J/2	Unkenbaumweg	R	K/L/2
Hattenheimer Straße	H	M/N 4/5	Untere Bein	O	K/1



**ALLENDORF**  
Weingut Familie Allendorf  
Kirchstr. 69 - 65375 Oestrich-Winkel - 06723 9185-0  
allendorf@allendorf.de - www.allendorf.de

**BRENTANOHAUS**  
ALLENDORF IM BRENTANOHAUS  
KLEINOD DER ROMANTIK  
Allendorf im Brentanohaus  
Am Lindenplatz 2 - 65375 Oestrich-Winkel - 06723 8854070  
brentanohaus@allendorf.de - www.brentanohaus.de

**Haller**  
Kerbplatz 2  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel. 06723 602 179-0  
Fax 06723 602 179-15  
info@edeka-haller.de  
Wir ♥ Lebensmittel.

**HAUS AM STROM**  
DAS „RATH“ ICH DIR!  
Christof Rath - Gängasse 13 - 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 067 23 - 2250 - www.christofrath.de

**REWE - STOLL**  
Winkel  
Montag bis Samstag  
**7-22 Uhr**  
Jeden Tag ein bisschen besser.

**Rhabanus Apotheke**  
Individuelle Beratung für Ihre Gesundheit  
Sabina Richter - Hauptstraße 43a - 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 0 67 23 - 33 44 - Fax 0 67 23 - 8 76 90  
www.rhabanusapotheke.de - team@rhabanusapotheke.de

**Reingauer Hof**  
DIE UNKOMPLIZIERTE HOTELALTERNATIVE IM RHEINGAU  
EINZELZIMMER AB 59 € - DOPPELZIMMER AB 75 €  
FAMILIENZIMMER AB 100 € - INKLUSIVE FRÜHSTÜCK  
WWW.REINGAUERHOF.DE - HAUPTSTRASSE 21  
OESTRICH-WINKEL 06723/3670

**SCHLOSS VOLLRADS**  
ÖFFNUNGSZEITEN  
VINO THEK  
Ostern bis November: Täglich 10 - 18 Uhr  
November bis Ostern: Mo - Fr 10 - 17 Uhr  
Sa / So 10 - 16 Uhr  
GUTSRESTAURANT  
12 - 21.30 Uhr (durchgehend warme Küche)  
Sonntag 12 - 18 Uhr (Küche bis 16 Uhr)  
Dienstag / Mittwoch Ruhetag  
SCHLOSSHOF Wein- und Essensstund  
von 21.03.2020 bis Ende Oktober  
Samstag, Sonntag, Feiertage, jeweils von 12 - 19 Uhr  
WILLKOMMEN IM RIESLING.

**Pension BERG**  
ZIMMER - FERIENWOHNUNGEN  
Weinheimer Straße 2 - 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon: 06723 - 3390 - Telefax: 06723 - 3390  
pension.berg@t-online.de - www.pensionberg.de

**NÄGLER'S**  
FINE LOUNGE HOTEL  
Hauptstraße 1 - 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon +49 (0) 67 23 / 99 02 - 0  
rezeption@naeglers-hotel.de - www.naeglers-hotel.de

**RIESLING-PIER**  
Gutsaushank Riesling-Pier im Weingut Peter und Christine Käßler GbR  
Rebbhangstraße 22 - Ortsteil Hallgarten  
Weingut: 0 67 23 - 88 55 20  
Riesling-Pier: 0 67 23 - 88 55 65  
www.kessler-wein.de

**KURT BUG**  
WEINGUT STRAUSSWIRTSCHAFT FERIENWOHNUNG  
Weingut Kurt Bug - Eberbacher Str. 1 - 65375 Hallgarten  
Telefon 06723/999585 - www.weingut-kurt-bug.de

**Weingut Josef Spreitzer**  
VDP-Weingut  
ÖFFNUNGSZEITEN  
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr  
Samstag: 10.00 - 16.00 Uhr  
Rheingaustraße 86 - 65375 Oestrich  
info@weingut-spreitzer.de - Telefon: 06723 / 26 25

**MEINE FREIHEIT**  
Weingut Meine Freiheit  
Rheinstraße 3  
65375 Oestrich-Winkel  
Tel.: 06723 - 9 98 04 20  
www.weingutmeinefreiheit.de  
info@weingutmeinefreiheit.de  
TRADITION NEU GEDACHT

**HOTEL SCHWAN**  
seit 1628  
home away from home

**KASPAR HERKE**  
Weingut mit ganzjährig geöffneter Gastronomie.  
Mo, Do, Fr ab 17.00 Uhr | Sa & So ab 15.00 Uhr | Di & Mi geschlossen  
Weinverkauf immer nachmittags außer Di & Mi  
Weingut Kaspar Herke - Langenlofstraße 4, 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 06723 3440, www.weingut-kaspar-herke.de

**Gottesthaler Mühle**  
Gästehaus am Pfingstbach  
Telefon 06723 602500  
schlafen@gottesthaler-muehle.de  
Gottesthal 115  
65375 Oestrich-Winkel  
www.gottesthaler-muehle.de

**Fetzer's Weinstübchen**  
Essen, trinken und mehr...  
65375 Oestrich im Rheingau  
Römerstraße 20 - Tel. 067 23 - 21 93  
Werktag und Samstag ab 17.30 Uhr  
Sonn- und Feiertage ab 12.00 Uhr  
Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
manfred.fetzer@gmx.de - www.fetzers-weinstuebchen.de

**Weingut Heinrich Eser**  
Hallgartener Straße 18  
65375 Oestrich-Winkel  
Telefon: 06723 3321  
www.heinrich-eser.de

**WEINGUT THEO ABEL**  
Straubwirtschaft und Weingut  
Römerstraße 30  
65375 Oestrich  
Telefon 067 23 / 29 22  
Öffnungszeiten unter: www.weingut-theo-abel.de

**F. B. Schönleber**  
Wein- und Sektgut - Gutshotel und Weinstube  
Hauptstraße 1b - 65375 Oestrich-Winkel  
Telefon 06723 91760  
www.fb-schoenleber.de - hotel@fb-schoenleber.de